

SAMSTAG 07.08.2021 | 12:00

544. NOON SONG

LITURGIE VOM
10. SONNTAG NACH TRINITATIS

SIRVENTES BERLIN

Katja Kunze, Anette Lösch, Julia Hebecker, Anna Smith
Hans-Dieter Gilleßen, Volker Nietzke,
Martin Backhaus, Georg Lutz
Leitung Stefan Schuck

Organist Daniel Clark

LITURG PFARRER DR. SEBASTIAN W. STORK

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



MIT EINEM KLICK SPENDEN:
SCANNEN SIE DEN QR-CODE



NOONSONG TROTZ CORONA - OHNE FÖRDERUNG UND KOLLEKTE WIR SAGEN DANKE

Sie wissen sicherlich, dass der NoonSong keine institutionelle Förderung erhält. Aktuell fallen auch die freiwilligen Spenden der zahlreichen Zuhörer weg. Dennoch bieten wir den NoonSong weiterhin jede Woche an. Bitte spenden Sie, damit das weiter möglich ist.

Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT
Marie Unger
0170 5876173
marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): Präludium G-Dur op. 37,2

LITURGIE John Bertalot (*1931): Preces & Responses
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURG Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
CHOR Herr, eile mir zur Hilfe.
LITURG Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geist.
CHOR Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
und in Ewigkeit. Amen.
LITURG Preiset den Herrn
CHOR Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 26 Otto Nicolai (1810-1849):
Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 122 Peter Cornelius (1824-1874):
Jerusalem - Heil und Freude ward mir verheißen
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURG Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 12,28-34
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Heinrich von Herzogenberg (1843-1900):
Meine Seele erhebt den Herren op. 81,1
für achtstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURG Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURG O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURG Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURG O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURG Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott
LITURG Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von dem Liturgen

Tageskollekte

Treuer Gott, Du hast Israel zu Deinem Volk erwählt und einen ewigen Bund mit ihm geschlossen zum Zeichen des Heils für alle Völker. Hilf, dass auch wir unserer Erwählung in Jesus Christus vertrauen und uns mit Israel Deiner Gnade erfreuen. Dir dem Lebendigen und Ewigen, sei Ehre in Ewigkeit. Amen

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR	Claude Goudimel (ca. 1514-1572): Nun danket Gott, erhebet und preiset (EG 290) für vierstimmig gemischten Chor a cappella
LITURG	Segen
ALLE	Amen
CHOR	Amen

Auszug

ORGEL	Johann Sebastian Bach (1685-1750): Fuge in G-Dur (BWV 577)
-------	--



ZUM PROGRAMM

BRENNPUNKT BERLIN

Die Hauptwerke des heutigen ersten NoonSongs nach der Sommerpause (und des zweiten NoonSongs mit Publikum nach dem Corona-Lockdown) entstammen den Federn von Komponisten, in deren Karriere die Stadt Berlin ein Meilenstein war.

Für die Chormusik des 19. Jahrhunderts waren drei Berliner Chöre wegweisend: die Berliner Singakademie (gemischter Chor), die beiden Berliner Liedertafeln (die „ältere“ und die „jüngere“, beides Männerchöre) und der Berliner Domchor (Knabenchor). Mit der Berliner Singakademie und der älteren Liedertafel untrennbar verknüpft ist der Name Carl Friedrich Zelters, der u.a. Lehrer Mendelssohns und auch Otto Nicolais war. Alle drei Ensembles waren Vorreiter bei der Wiederbelebung der Alten Musik, insbesondere der a-cappella-Musik der Renaissance und später auch der Musik Bachs. Nicht, dass die Musik z.B. eines Palestrinas vorher gänzlich in Vergessenheit geraten wäre - sie war als theoretisches Lehrwerk für Stimmführung und Kontrapunkt partiell bekannt, wurde aber nicht praktisch aufgeführt.

Mit der erneuten Aufführung von Renaissance-Chormusik entstand das „a-cappella-Ideal“ der Romantik als Sinnbild der reinen, unbegleiteten, ja dem natürlichen Wesen des Menschen am nächsten stehenden Musik, das die folgenden Generationen prägte. Heute weiß man, dass die a-cappella-Musik der Renaissance lediglich in der Sixtinischen Kapelle wirklich unbegleitet, ansonsten aber stets mit Unterstützung von Instrumenten erklingen ist.



Otto Nicolais musikalischer Lebensweg wurde durch seine Mitgliedschaft in der Berliner Singakademie und in der Ersten Liedertafel entscheidend geprägt. In Mendelssohns Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion sang er die Partie des Jesus. Nach Stationen in Rom und Wien kam er 1847, zwei Jahre vor seinem frühen Tod, wieder zurück nach Berlin, um Direktor des königlichen Domchores und Kapellmeister der königlichen Hofoper zu werden. Seine Spieloper „Die lustigen Weiber von Windsor“ stehen heute noch auf den Spielplänen.



Der „Dichterkomponist“ Peter Cornelius studierte in Berlin bei dem Kontrapunktiker Siegfried Dehn, der u.a. Gesanglehrer beim königlichen Domchor, Gründer der Bach-Gesellschaft und Herausgeber von gregorianischen Chorälen war. Kaum bekannt sind seine Bearbeitungen Bachscher Klavierwerke für Chor. Nicolai unterlegte Bachs Musik eigene Nachdichtungen von Psalmtexten und formte behutsam die Harmoniestimmen elegant singbar um.



Heinrich von Herzogenberg schließlich beschloss seine musikalische Laufbahn nach Stationen in Wien und Leipzig in Berlin. Der Bahms-Freund war Kompositionsprofessor an der königlichen Hochschule für Musik. Auch sein Kompositionsstil wurde nachhaltig von der Beschäftigung mit Alter Musik, insbesondere der Musik J.S. Bachs, geprägt. Die kirchenmusikalische Erneuerungsbewegung im Umkreis der Brüder Spitta, mit denen Herzogenberg eng befreundet war, inspirierte Herzogenberg zu kirchenmusikalischen Kompositionen. Seine achttimmige Magnificat-Komposition, die schon häufiger im NoonSong zu hören war, gehört sicherlich zum Schönsten, was er je für Chor geschrieben hat.

NOONSONG – AKTUELLES

RÜCKBLICK - AUSBLICK

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

Das „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin - Kultur trotz(t) Corona“ hat uns Anweisungen an die Hand gegeben, wie wir wieder vor Publikum singen dürfen. Wir können, entsprechend der Größe des Kirchenraums, den NoonSong für 150 Personen öffnen.

Wie alle Künstler und Künstlerinnen hoffen auch wir, dass angesichts erneut steigender Infektionszahlen in Berlin die Regularien nicht verschärft werden. Das Team des NoonSongs setzt deshalb Sonnabend – inzwischen auch mit Hilfe von zusätzlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern - die Maßnahmen akribisch um und achtet penibel darauf, dass Abstände und Sitzplatzmarkierungen eingehalten werden.

Unsere Vorkehrungen sollen dazu beitragen, gesundheitliche Gefährdungen für Besucher und Mitwirkende zu minimieren. Die spirituelle Kraft des NoonSongs und die künstlerische Qualität der musikalischen Ausführung soll jedoch nicht eingeschränkt sein. Tragen Sie bitte selbst dazu bei, dass der NoonSong trotz Corona auch zukünftig weiter stattfinden kann, indem Sie gelassen die einschränkenden Anordnungen befolgen und selbst auf ausreichende Abstände achten. Besten Dank!

ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

Den ersten NoonSong mit Besucher am 19. Juni, in dem wir J.S. Bachs Motette „Singet dem Herrn“ musizierten, hörten 97 Besucher. Sie spendeten 633 € für den NoonSong. Wir danken für die hohe Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den NoonSong in der trotz aller Einschränkungen wieder live anzubieten,

Aktuell können wir, entsprechend der Größe des Kirchraums, den NoonSong für 150 Besucher öffnen. Mit dieser Anzahl bleibt es schwierig, die Kosten des NoonSongs zu decken. Sie betragen Samstag für Samstag über 1000 Euro. Mit durchschnittlich 8€ pro Besucherin und Besucher wären diese Ausgaben gedeckt. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs fortzuführen, denn Psalmtexte, Lesungen und Musik spenden Trost und Zuversicht. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

Wir bitten daher auch heute um Ihren finanziellen Beitrag am Ausgang.

WIR SAGEN DANKE

Sind Sie vom NoonSong begeistert? Dann können Sie helfen, das musikalische Stundengebet weiterhin zu erhalten. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „NoonSong e.V.“ fördern Sie kontinuierlich die musikalische Arbeit des Vokalensembles sirventes Berlin. Aber auch eine einmalige Spende ist willkommen. Sprechen Sie Marie Unger an (0170 5876173)

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT UND KOORDINATION

marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

